

Ausschussmitglied Herr Seebens erläutert den Antrag kurz. Es gibt eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen, um die Stadt voranzubringen. Es fehle ein ganzheitlicher Ansatz in Form eines Entwicklungskonzeptes. Eine Reihe von Bausteinen, wie z.B. die Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes sei ja bereits in Bearbeitung.

Ausschussmitglied Herr Sczech spricht sich im Namen der CDU-Fraktion gegen den Antrag aus. Die Zielvorstellungen der Stadtentwicklung sollen dabei aus der Kommunalpolitik gemacht werden. Er verweist auf das Leitbild und das 10 Punkte-Programm, welche die Richtung aufzeige, in die gegangen werden soll. Eine entsprechende Studie würde Zeit, Geld und die Ressourcen der Stadt binden.

Ausschussmitglied Herr Seebens erklärt, dass der Ausgangspunkt für diese Frage der Flächennutzungsplan sei. Das 10 Punkte-Programm ist dabei nach heutigen Aspekten zu überarbeiten.

Ausschussmitglied Herr Meny nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Sczech und erklärt, dass es einen einstimmigen Ratsbeschluss gebe, welcher auf Grundlage der Ausarbeitung der Strukturkommission gefasst wurde. Darin ist enthalten, dass ein Stadtentwicklungskonzept 2020 erarbeitet werden soll. Er schlägt vor, dass sich hierzu eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu diesem Sachverhalt bildet, welche sich Gedanken über die Inhalte und Zielstellungen einer solchen Konzeption macht. Die Verwaltung sollte dabei nicht außen vor bleiben.

Ausschussmitglied Herr Sczech stellt nochmals seine Ausführungen klar. Er stellt fest, dass die wesentlichen Impulse aus der Kommunalpolitik kommen müssen. Er geht in sofern mit den Ausführungen von Herrn Meny konform.

Ausschussmitglied Herr Seebens erklärt, dass der Antrag bewusst kurz gehalten wurde. Er hält es für erforderlich, dass die Verwaltung mit eingebunden werde.

Von Seiten der Verwaltung wird ausgeführt, dass auch dieser Prüfauftrag im Zusammenhang mit den vorhandenen Ressourcen gesehen werden muss. Der Prüfauftrag sollte zielgerichtet sein. Die Verbindung mit dem Flächennutzungsplan der Stadt Meckenheim ist als sinnvoll zu betrachten, denn eine Studie als solche birgt die Gefahr, dass sie nach Erarbeitung nicht mehr herangezogen wird. Die Verwaltung kann in diesem Jahr prüfen, welche Voraussetzungen für die Erarbeitung eines Konzeptes erforderlich sind. Die Mittel hierfür können im nächsten Jahr in den Haushaltsplan eingestellt werden.

Ausschussvorsitzender Herr Seebens nimmt im Ergebnis der geführten Diskussion die vorgebrachten Argumente wie folgt an. Der vorliegende Beschlussvorschlag der FDP-Fraktion wird wie folgt geändert.

Text alt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Stadtentwicklung zu erarbeiten

Text neu:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Erarbeitung einer Konzeption zur Stadtentwicklung in einem zu etablierenden Arbeitskreis mit Unterstützung durch die Verwaltung.

Der Antrag wird in der neu gefassten Form zur Abstimmung gebracht.